

# Kammermusik zum neuen Jahr (Un)endliche Welten



Freitag, 30. Dez. 2022, 19:00 Uhr

Kirche St. Martinus Trier-Zewen

Eintritt frei - um eine Spende wird freundlich gebeten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Musik,

der Verein „Zewener Kammerkonzerte e.V.“ wurde im Mai 2018 gegründet, um klassische Kammerkonzerte zu fördern. Unser erklärtes Ziel ist es, Kammermusik in all ihren Facetten und verschiedensten Genres zu präsentieren und diese Kunstform einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen.

Die Gründungsidee entstand aus dem Engagement einiger Zewener Musikliebhaber. Bereits in den vergangenen Jahren fanden in der Gemeinde jeweils zum Jahreswechsel Konzerte mit Mitgliedern des „juval musikensembles“ um die Flötistin Carolina Hernández und den aus Zewen stammenden Hornisten Stephan Kröger statt. Ergänzt wurde das Ensemble durch exzellente Musiker aus ganz Deutschland. Dabei reichte die musikalische Spannbreite von Barocker Kammermusik bis zu eigenen Arrangements - von Telemann bis zu Debussys impressionistischer Tonmalerei. Als Verein möchten wir dieses Engagement weiter fördern.

Nachdem unsere Konzertveranstaltung im vergangenen Jahr online stattfinden musste, konzertieren die Mitgliedern des „juval musikensembles“ dieses Jahr in der Kirche St. Martinus. Besondere Akzente werden dabei sphärische Videoprojektionen des holländischen Fraktalkünstlers Julius Horsthuis setzen. Das Publikum darf sich auf eine spannende Entdeckungsreise freuen.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen viel Vergnügen,

Andreas Mock (Vorsitzender)



# Programm

**Otto Ketting**

**Intrada**

**Svend-Ove Møller**

**Invention**

*divergent evolution \**

**Manuel Rodríguez Solana**

**Toccata modal**

*where forests are... \**

**Eric Mayr**

**Eisvogel (Uraufführung)**

**Rolf Wallin**

**Elegy**

*lingua naturae \**

**Hans-André Stamm**

**Fairy Flight**

*beija flor \**

**Eric Mayr**

**Scherzo**

**Pierre-Octave Ferroud**

**Jade**

**Hans-André Stamm**

**March of Joy**

*birds of paradise - eternal resurrenence \**

**\* Julius Horsthuis**

**Juval** ist der erste biblische Instrumentalist und damit Stammvater aller Tonkünstler. Ihm werden Kinnor, ein leierartiges Saiteninstrument, Ugab, ein flötenähnliches Blasinstrument und der Schofar, das liturgische Widderhorn der Israeliten zugeschrieben ...



... das juval musikensemble um die Flötistin Carolina Hernández und den Hornisten Stephan Kröger widmet sich der Kammermusik in verschiedensten Besetzungsformen. Es ist das erklärte Ziel der Musiker, den Facettenreichtum dieser Musik in ihrem Repertoire widerzuspiegeln ...

... die Mitglieder des Ensembles verstehen jedes Konzert als gemeinsames Erlebnis mit ihrem Publikum. Dabei ist es ihnen ein Anliegen, Einblick in die Besonderheiten der Werke und ihrer Zeit zu vermitteln ...

**Carolina Hernández** stammt aus Pamplona in Kolumbien und erwarb den Bachelor am renommierten Conservatorio de Música de la Universidad Nacional de Colombia in Bogotá. Sie erspielte sich erste Preise in den wichtigsten Wettbewerben ihres Heimatlandes und war Mitglied verschiedener bedeutender Jugend- und Kulturorchester Südamerikas. Seit einigen Jahren widmet sich Carolina Hernández in besonderer Weise dem solistischen sowie kammermusikalischen Repertoire ihres Instruments und konzertiert regelmäßig mit ihren beiden Ensembles, dem *Duo Tónada* und dem *juval musikensemble*. Im Februar 2015 schloss sie den künstlerischen Masterstudiengang bei Prof. Sebastian Wittüßer an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main ab sowie ebenfalls mit sehr guter Leistung und an gleicher Stelle im Mai 2017 den instrumentalpädagogischen Masterstudiengang.

**Eri Takeguchi** ist seit einigen Jahren als Organistin und Cembalistin sowie ebenfalls als Generalbass-Spielerin im In- und Ausland tätig. Neben ihrer Auftrittstätigkeit mit dem *Via Nova Ensemble*, dem *Barockensemble des Saarländischen Staatstheaters* sowie des Ensembles *La Banda Baroque* ist sie Mitbegründerin ihres eigenen Ensembles *Camire*, das nur aus weiblichen Musikerinnen besteht und 2018 den Zontapreis gewann. Eri Takeguchi ist Preisträgerin des Walter Giesecking - Wettbewerbs und gewann 2010 den Sweelinck - Wettbewerb in Amsterdam unter dem Vorsitz von Gutsav Leonhardt. Sie gab zuletzt Solokonzerte in den Niederlanden, Deutschland, Italien, Spanien und Japan.

Julius Horsthuis lebt als Digital-Künstler in Amsterdam. Bereits im Alter von 12 Jahren entdeckte er seine Liebe für Film und Video. Nach dem Abitur sammelte er Erfahrungen an Filmsets, u.a. als Tontechniker und Kameraassistent. Sein besonderes Interesse an Computergrafik führte ihn im Anschluss zu verschiedenen (Post-)Produktionsfirmen, wo er mitverantwortlich für visuelle Effekte war; unter anderem für den Oscar-prämierte Film "Manchester by the Sea". Seit 2013 experimentiert Julius mit der Erstellung fraktaler Muster und Umgebungen und erschafft in seinen Werken eine einzigartige Mischung aus abstrakter und filmischer Animation. Seine Arbeit erhält weltweit Anerkennung und wird regelmäßig in Blogs und auf Nachrichtenseiten wie The Creators Project, Gizmodo, Newsweek und den Vimeo Staff Picks veröffentlicht. Sein Fulldome-Film Fractal Time wurde von Forbes als eines der 35 besten Extended-Reality-Erlebnisse des Jahres 2019 ausgezeichnet. Im Jahr 2021 stellte Julius seine Arbeiten in der in Manhattan ansässigen Galerie für digitale Kunst ARTECHOUSE NYC aus.

Der Hornist **Stephan Kröger** stammt aus Trier und erhielt dort seinen ersten Klavier- und Hornunterricht. Er besuchte das Konservatorium der Stadt Luxemburg und studierte am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg bei Prof. Ralf Springmann, Johannes Dengler und Casey Rippon. Nach dem Bachelor mit sowohl künstlerischem als auch pädagogischem Profil schloss er sein Studium an gleicher Stelle mit dem Master of Music ab. Stephan Kröger spielte in verschiedenen Orchestern des In- und Auslands und widmet sich neben seiner intensiven pädagogischen Tätigkeit leidenschaftlich dem kammermusikalischen und solistischen Repertoire seines Instruments. Als Gründungsmitglied des *juval musikensembles* versucht er ständig ehrenamtlich für die klassische Musik und sein Instrument in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen einzutreten sowie Musikerlebnisse auch denen zukommen zu lassen, denen ein Konzertbesuch nicht mehr möglich ist. Im Sommer 2018 führte ihn eine Konzertreise nach Kolumbien, wo er neben solistischen Auftritten auch ehrenamtlich die Instrumentalausbildung einer regionalen Universität (Universidad de Pamplona) sowie der kolumbianischen Nationaluniversität in Bogotá in zwei Meisterkursen unterstützte.

# Konzert Vorschau

**„Am Rauschen des Baches“  
von Reinhold Zimmer**

**eine Musikalische Lesung  
mit Werken von C. P. E. Bach**



Sommer 2023

Michaelskapelle Oberkirch (Trier-Zewen)

# 2023

## Prosit Neujahr

Der Verein „Zewener Kammerkonzerte e.V.“ und das „juval musikensemble“ bedanken sich herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen alles Gute im neuen Jahr.

Falls Sie Interesse an den Gründungsideen unseres Vereins haben, weisen wir Sie gerne auf den ausliegenden Flyer sowie die Website der Zewener Kammerkonzerte hin: [www.zewener-kammerkonzerte.de](http://www.zewener-kammerkonzerte.de)

Informationen zu den nächsten Konzertterminen des „juval musikensembles“ finden Sie auf der Facebookseite des Ensembles.

Zewener Kammerkonzerte e.V.  
Amselweg 52  
54294 Trier

Tel.: 0651 800324  
[email@zewener-kammerkonzerte.de](mailto:email@zewener-kammerkonzerte.de)  
[www.zewener-kammerkonzerte.de](http://www.zewener-kammerkonzerte.de)

